

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

NR.
BEI ANTWORT ANZUGEBEN

BERLIN NW 7 UNTER DEN LINDEN 8
FERNSPRECHER 42 68 01
17. September 1948

Sehr verehrter Herr Baethgen !

Nach Berlin zurückgekehrt, war mein erster Gang zu Herrn Dr. Naas. Ich habe nach dem Gespräch sofort einen Antrag auf Gewährung eines Vorschusses von 1000 M. für den Druck der Epistolae- Bände schriftlich eingereicht.

Was allerdings meine Beteiligung an der Münchener Sitzung betrifft, so sind da die Aussichten recht gering. Es ist ausgeschlossen, daß mir die Akademie die Beträge, soweit für ihre Begleichung Westmark erforderlich ist, ersetzt: das kann sie nicht. Ich weiß nicht recht, wie ich unter diesen Umständen eine Reise nach München durchführen sollte; ich müßte doch beim Überschreiten der Zonengrenze Westmark in der Hand haben. Ganz ähnliche Erwägungen hat auch Herr Hartung für den Fall, daß ihn eine Einladung für die Kommission noch erreichen sollte. Ich teile Ihnen das sofort mit, damit Sie ev. noch Rat schaffen können; ich rechne aber nicht mit der Möglichkeit.

Ich hoffe, daß mein Brief vom 13. September Sie erreicht hat. Leider erreichten mich Ihr Brief und das Telegramm erst am 16. abends bei meiner Rückkehr aus Elster. Die Fragen Ihres Briefes vom 10. September beantworte ich in allernächster Zeit.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Rörig